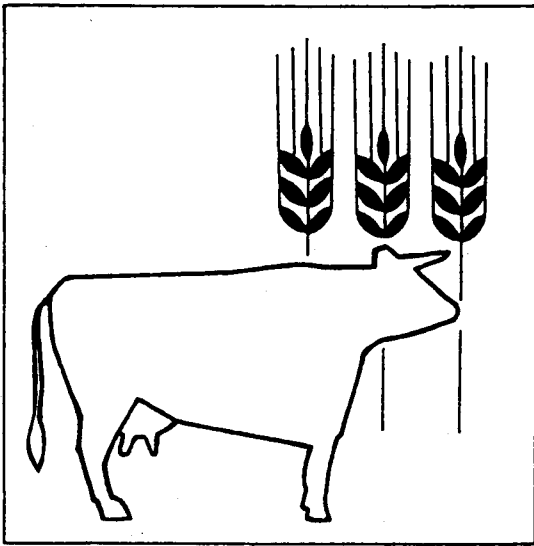


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

1995

**METZLER
POESCHEL**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

08-14525



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin, erfragt werden: Gruppe IX A, Telefon: 030 / 23 24 64 84 oder Fax: 030 / 23 24 64 00

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
● Telefon: 06 11 / 75 24 05
● Telefax: 06 11 / 75 33 30
● T-Online (Btx): * 48484#
● Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
● Telefon: 030 / 23 24 68 66
● Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2030240-95700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Grundlagen der Erhebung	4
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs	4
3 Verwendete Begriffe und Definitionen	5
4 Hinweise zu den Tabellen	5
5 Ergebnisse für das Jahr 1995	6
6 Veräußerungsfälle, veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, durchschnittliche Kaufwerte im früheren Bundesgebiet (Schaubild)	7
7 Veräußerungsfälle, veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, durchschnittliche Kaufwerte in den neuen Ländern (Schaubild)	8
8 Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) nach Kreisen 1995 (Schaubild)	9
Tabellenteil	
1 Veräußerungsfälle 1995 nach Ländern und Regierungsbezirken	
1.1 insgesamt	10
1.2 ohne Gebäude und ohne Inventar	12
2 Veräußerungsfälle 1995 nach der Veräußerungsart	14
3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	16
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	19
4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1 Flächenstaaten	21
4.2 Bremen und Hamburg	23
4.3 nach Ländern und Regierungsbezirken	24
4.4 nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen	26
Anhang	
Rechtsgrundlage	28

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10. 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Sowohl für Berlin-West als auch für Berlin-Ost liegen keine Angaben vor.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
BStBl. = Bundessteuerblatt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
BewG = Bewertungsgesetz

BewRL = Richtlinien für die Bewertung
des land- und forstwirtschaftlichen
Vermögens
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Maßeinheiten

ha = Hektar
EMZ = Ertragsmeßzahl

Mrd. = Milliarden
Mill. = Millionen

Erläuterungen

1 Grundlagen der Erhebung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz für das Jahr 1995 veröffentlicht.

Durch das Gesetz über die Preisstatistik, § 2 Nr. 5 und § 7, vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), ist in dieser Statistik die Erfassung der Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke vorgeschrieben (siehe auch S. 28). Dementsprechend werden im früheren Bundesgebiet Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz seit 1974 ermittelt. Ab 1991 wird diese Statistik auch in den neuen Ländern durchgeführt. Damit werden in dieser Veröffentlichung Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ausgewiesen. Langfristige Reihen beziehen sich nach wie vor auf das frühere Bundesgebiet (zu den Gebietsabgrenzungen siehe auch Vorbemerkung S. 3).

Gegenüber den Vorjahren ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird¹⁾.

Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter; in einigen Bundesländern wird von dieser Verfahrensweise abgewichen. In Niedersachsen (ab 1981) und Baden-Württemberg (ab 1985) wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091) verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet²⁾. In anderen Bundesländern wie z. B. in Rheinland-Pfalz (seit 1982) und Thüringen (seit 1992) wird die Erfassung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs durch die nach dem Baugesetzbuch vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253, §§ 192 bis 199) tätigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse vorgenommen.

Die Ergebnisse dieser Kaufwertestatistik werden auch regelmäßig in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ kommentiert³⁾.

In einer weiteren Statistik werden seit 1961 Kaufwerte für Bauland ermittelt⁴⁾.

2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertestatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG⁵⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie⁶⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der „Kaufwerte für Bauland“⁴⁾ einbezogen.

1) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

2) Zu den Verfahrensänderungen in den genannten Bundesländern siehe „Wirtschaft und Statistik“, 11/1982, 11/1983 und 10/1986.

3) „Wirtschaft und Statistik“ 7/1976, 1/1977, 10/1977 sowie Hefte 10 bzw. 11 der Folgejahre.

4) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BstBl. I S. 397) bzw. vom 17. Januar 1968 (BstBl. I S. 223).

6) Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1777), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150).

3 Verwendete Begriffe und Definitionen

Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles⁷⁾ ohne Rücksicht auf die Nutzung.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfaßt nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁵⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Veröffentlichung „Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1989“⁸⁾ in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert⁹⁾ angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, der Käufer hat Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben dieser Statistik einbezogen.

Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung¹⁰⁾ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse und aus Vereinfachungsgründen gegenwärtig noch z. T. anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmeßzahlen.

Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **o h n e** Gebäude und **o h n e** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien¹¹⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **o h n e** Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert wurden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse für die

- Veräußerungsfälle insgesamt und
- Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

für die Regierungsbezirke, die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet nachgewiesen. In Tabelle 2 erfolgt der Nachweis für die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet getrennt nach den oben beschriebenen drei Veräußerungsarten.

7) Im Folgenden werden die Bezeichnungen „Veräußerungsfall“ und „Kaufall“ synonym verwendet.

8) Fachserie 3, Reihe 2.4, Bestellnummer: 2030240-89700.

9) §§ 13 und 14 BewG; siehe Fußnote 5.

10) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

11) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden ab Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen.

Das betrifft

- die Größenklassen der FdIN (Tabelle 3.1) und
- die Größenklassen der Ertragsmeßzahlen (Tabelle 3.2).

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Bremen und Hamburg in Tabelle 4.2 enthalten. Weiterhin werden für Regierungsbezirke und Länder¹²⁾ die Kaufwerte für ausgewählte Jahre ab 1974 veröffentlicht (Tabelle 4.3). Für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt in Tabelle 4.4 die z.T. längerfristige Veröffentlichung der Kaufwerte in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen.

Die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer echten Preisstatistik. Sie ist eine Statistik von durchschnittlichen Verkaufswerten. Zur Vermeidung von Fehlinterpretationen wird auf die Berechnung und Veröffentlichung von prozentualen Veränderungen verzichtet.

5 Ergebnisse für das Jahr 1995

Im Jahr 1995 wurden in Deutschland (ohne Stadtstaaten) rund 30 600 Veräußerungsfälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ohne Gebäude und ohne Inventar festgestellt. Der Gesamtkaufwert belief sich auf 1,5 Mrd. DM. Es wurden 71 200 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft, der Kaufwert je ha betrug 21 280 DM.

Wie in den Vorjahren waren auch 1995 die Ergebnisse zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern stark unterschiedlich.

Im früheren Bundesgebiet wurden 1995 rund 25 400 Veräußerungsfälle registriert, 3,6 Prozent mehr als 1994. Die verkaufte Fläche war mit 40 300 ha etwas geringer als im Vorjahr. Der durchschnittliche Kaufwert je ha betrug 32 178 DM und war damit höher als 1994 (30 124 DM). In 5 der 8 Flächenländer haben die durchschnittlichen Kaufwerte zugenommen, insbesondere in Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

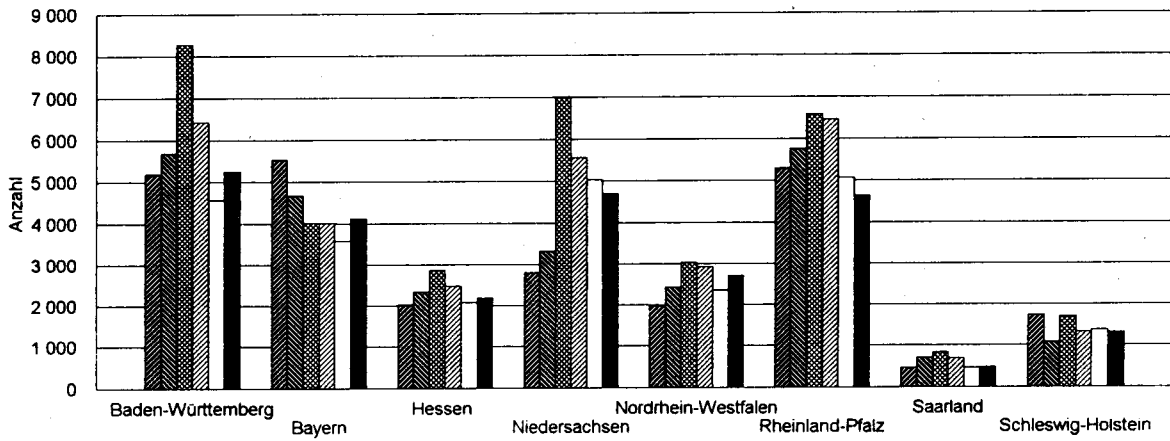
In den neuen Ländern haben die Verkäufe von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken 1995 gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen. Die Zahl von rd. 5 200 Veräußerungsfällen lag um 30 % über der von 1994. Die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat ebenfalls um 30 % zugenommen. Die starke Zunahme des Verkaufs relativ ertragschwacher Böden in Mecklenburg-Vorpommern und in Brandenburg führten zu einem geringeren Kaufwert als im Vorjahr. Der durchschnittliche Kaufwert je ha betrug 7 060 DM (1994: 7 502 DM); das waren 22 Prozent des Wertes im früheren Bundesgebiet.

Je Veräußerungsfall sind in den neuen Ländern durchschnittlich 5,92 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft worden, das 3,7-fache im Vergleich zum früheren Bundesgebiet.

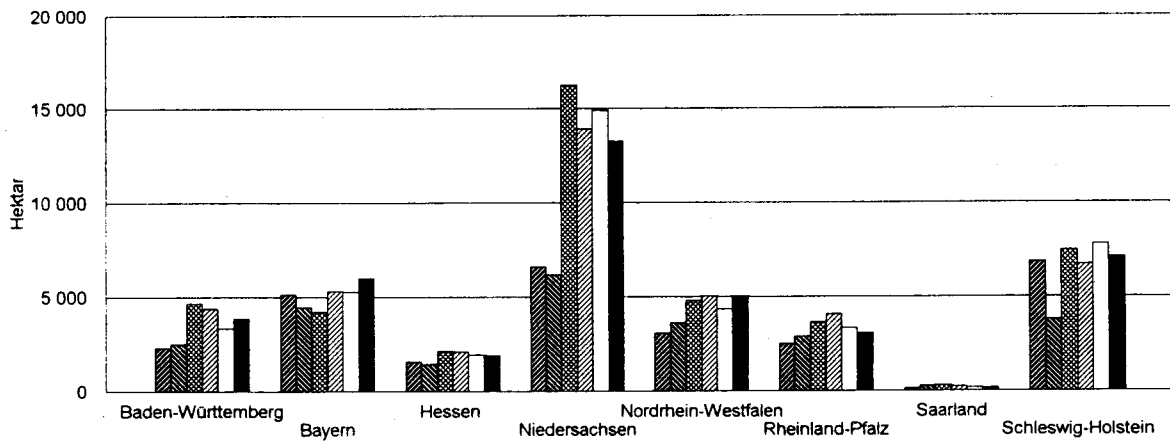
6 Veräußerungsfälle, Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, Durchschnittliche Kaufwerte - ohne Gebäude und ohne Inventar -

Früheres Bundesgebiet *)

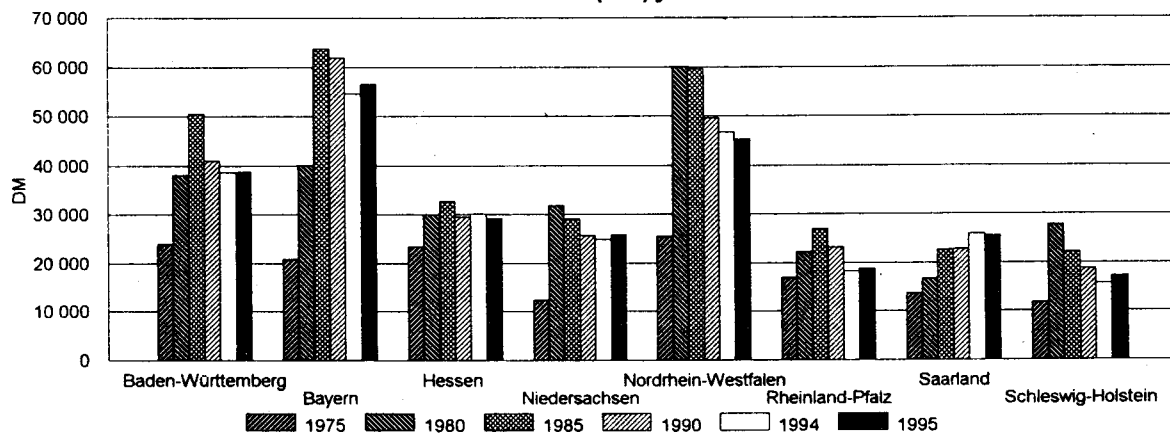
Veräußerungsfälle (Anzahl)



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in ha



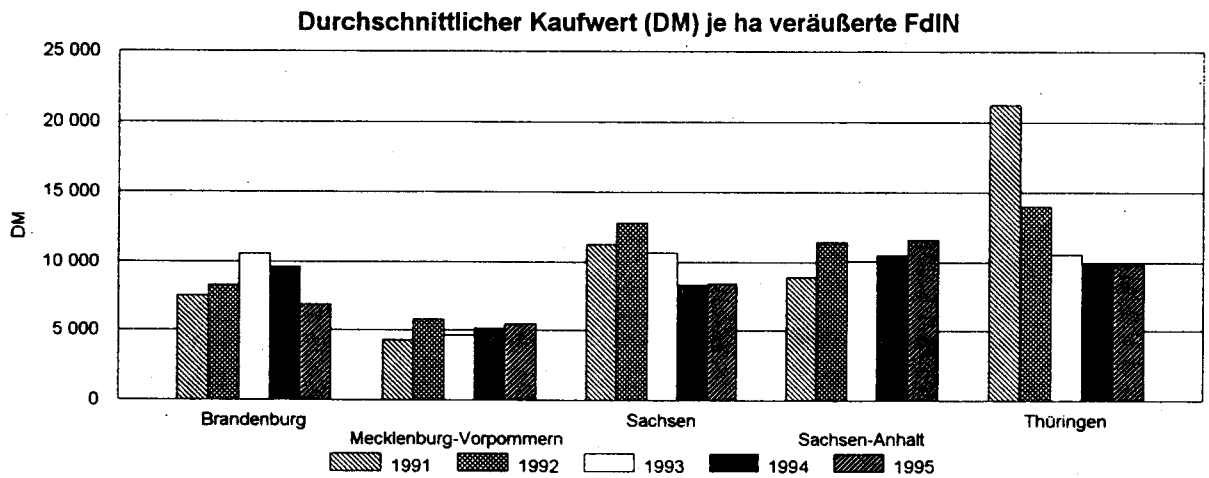
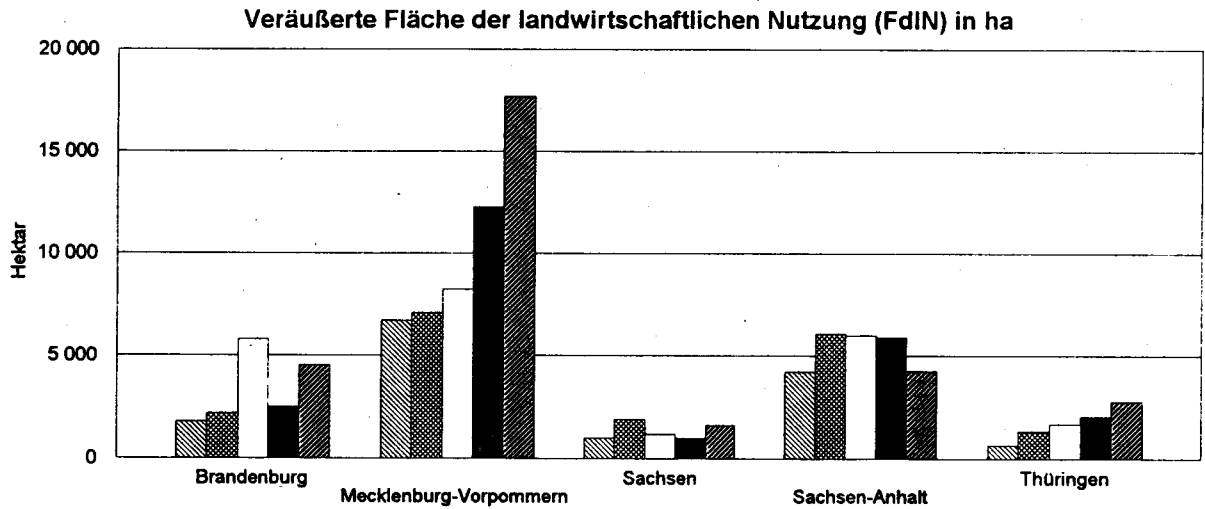
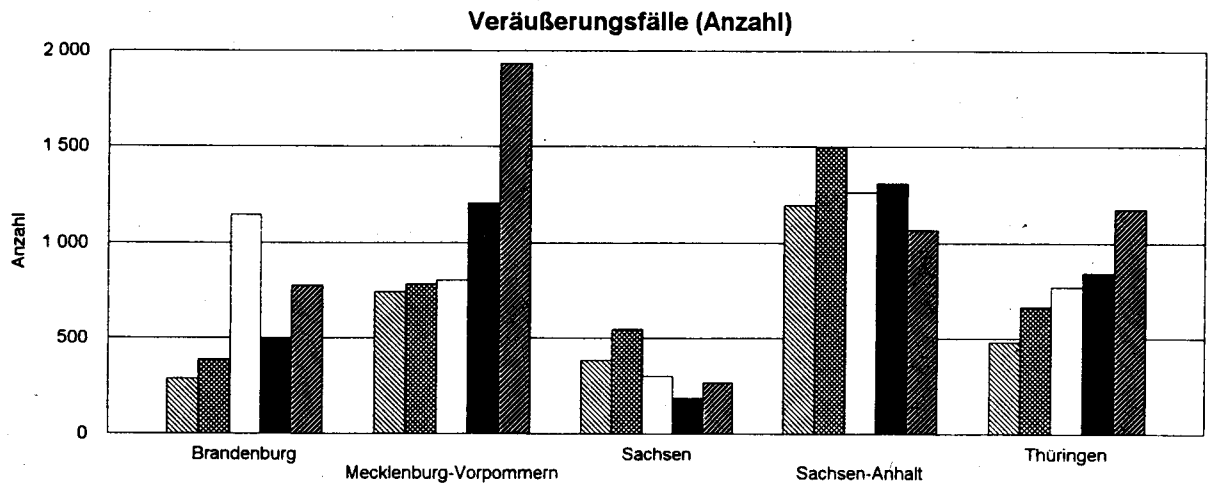
Durchschnittlicher Kaufwert (DM) je ha veräußerte FdIN



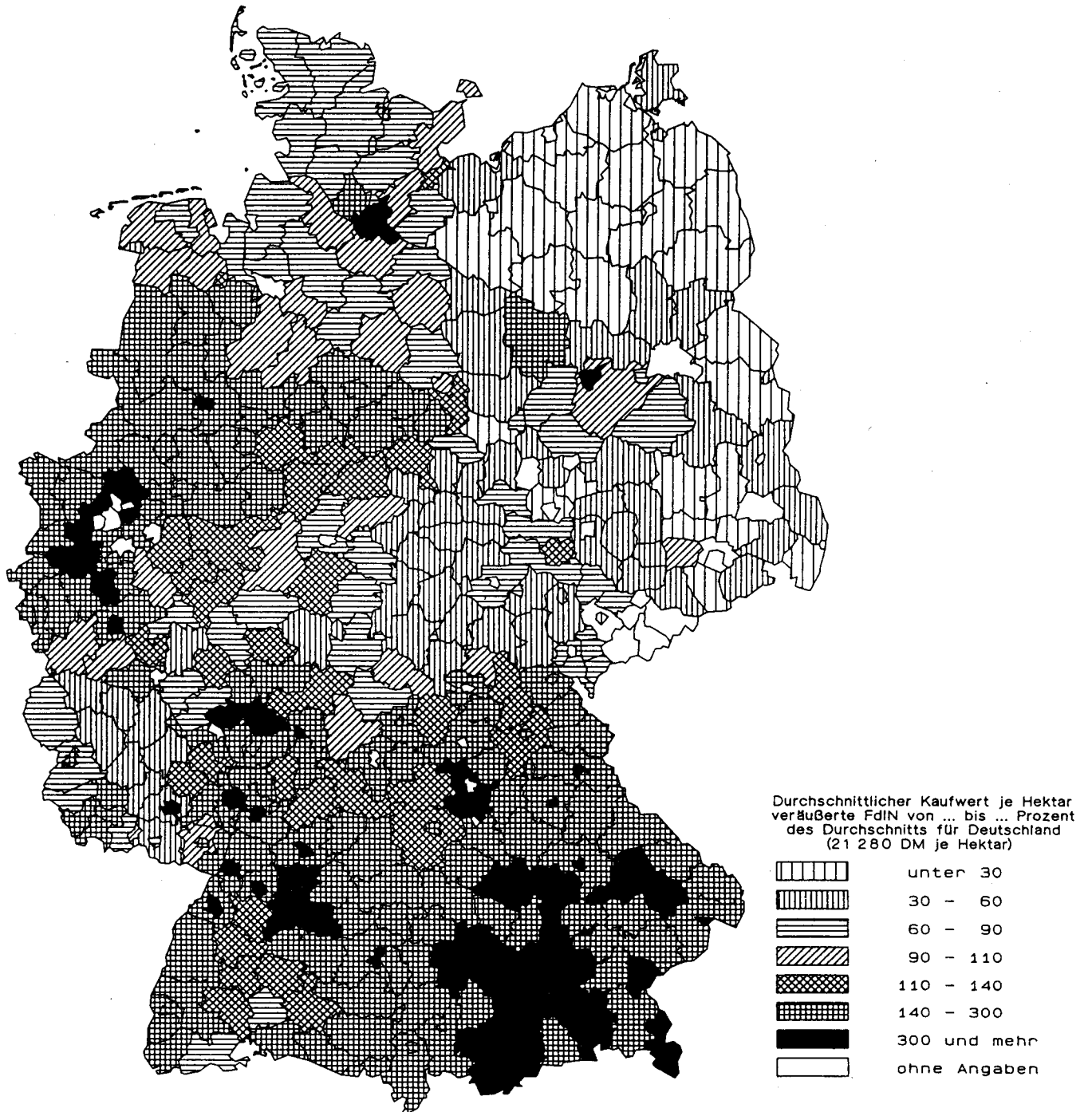
*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

**7 Veräußerungsfälle, Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung,
Durchschnittliche Kaufwerte - ohne Gebäude und ohne Inventar -**

Neue Länder



**8 Durchschnittliche Kaufwerte für veräußerte Flächen
der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) nach Kreisen 1995
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**



1 Veräußerungsfälle 1995

1.1 Veräußerungsfälle insgesamt

(Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
			Veräußerte FdlN	insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdlN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdlN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			
Deutschland ¹⁾	31 337	81 775	80 167	1 805 503	22 079	22 522	2,56	45,1
Baden-Württemberg	5 268	3 918	3 889	154 554	39 450	39 746	0,74	49,3
RB Stuttgart	1 990	1 420	1 408	66 323	46 716	47 112	0,71	50,8
Karlsruhe	980	547	543	20 739	37 918	38 186	0,55	53,5
Freiburg	1 197	762	756	23 278	30 547	30 802	0,63	48,7
Tübingen	1 101	1 189	1 182	44 214	37 183	37 409	1,07	45,8
Bayern	4 181	6 670	6 562	394 836	59 199	60 172	1,57	46,4
RB Oberbayern	837	1 424	1 397	123 726	86 858	88 558	1,67	46,4
Niederbayern	840	1 553	1 536	103 578	66 711	67 423	1,83	52,2
Oberpfalz	450	803	773	33 713	41 964	43 622	1,72	35,0
Oberfranken	275	356	351	11 078	31 117	31 526	1,28	34,9
Mittelfranken	291	524	502	24 027	45 865	47 833	1,73	40,2
Unterfranken	486	573	569	16 559	28 899	29 088	1,17	45,8
Schwaben	1 002	1 436	1 433	82 154	57 202	57 347	1,43	51,7
Brandenburg	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	35,7
Hessen	2 194	1 977	1 974	57 763	29 213	29 266	0,90	47,7
RB Darmstadt	750	581	581	30 377	52 253	52 259	0,78	55,6
Gießen	703	562	561	11 332	20 150	20 212	0,80	43,3
Kassel	741	834	832	16 053	19 258	19 301	1,12	45,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 943	22 355	21 813	110 686	4 951	5 074	11,23	38,7
Niedersachsen	5 164	15 711	15 235	490 401	31 214	32 189	2,95	44,2
RB Braunschweig	977	2 245	2 211	72 219	32 169	32 667	2,26	55,8
Hannover	1 015	2 622	2 541	97 595	37 223	38 405	2,50	50,5
Lüneburg	1 501	5 165	4 977	114 385	22 147	22 983	3,32	40,4
Weser-Ems	1 671	5 679	5 506	206 203	36 308	37 447	3,30	40,1

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1995

1.1 Veräußerungsfälle insgesamt

(Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
Anzahl	ha	1 000 DM	DM					
Nordrhein-Westfalen	2 744	5 447	5 371	251 307	46 133	46 793	1,96	49,8
RB Düsseldorf	360	809	803	43 679	53 987	54 418	2,23	57,7
Köln	716	952	941	44 190	46 415	46 948	1,31	65,7
Münster	454	1 380	1 362	71 594	51 863	52 564	3,00	39,1
Detmold	701	1 343	1 319	49 853	37 134	37 783	1,88	47,3
Arnsberg	513	963	945	41 991	43 590	44 423	1,84	46,0
Rheinland-Pfalz	4 656	3 112	3 087	58 099	18 669	18 819	0,66	45,5
RB Koblenz	1 776	1 163	1 155	19 190	16 503	16 620	0,65	42,8
Trier	1 106	834	819	10 829	12 978	13 216	0,74	37,0
Rheinessen-Pfalz	1 774	1 115	1 113	28 081	25 188	25 225	0,63	54,5
Saarland	487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	297	1 963	1 952	18 784	9 569	9 621	6,57	46,8
RB Chemnitz	79	341	339	3 268	9 580	9 635	4,29	43,7
Dresden	126	782	776	7 374	9 425	9 506	6,16	40,9
Leipzig	92	840	837	8 142	9 698	9 722	9,10	53,4
Sachsen-Anhalt	1 085	4 492	4 466	51 940	11 562	11 631	4,12	64,1
RB Dessau	204	764	764	6 932	9 076	9 077	3,74	48,6
Halle	145	579	577	6 981	12 057	12 101	3,98	73,1
Magdeburg	736	3 150	3 125	38 027	12 074	12 168	4,25	66,2
Schleswig-Holstein	1 347	8 280	8 024	150 647	18 195	18 776	5,96	47,4
Thüringen	1 183	2 843	2 827	28 279	9 948	10 002	2,39	57,4
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	26 041	45 302	44 327	1 562 382	34 488	35 247	1,70	46,5
Neue Länder	5 296	36 474	35 840	243 121	6 666	6 783	6,77	43,4

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1995

1.2 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl			ha	1 000 DM			Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
Baden-Württemberg	5 251	3 881	3 853	149 596	38 549	38 825	0,73	49,3
RB Stuttgart	1 988	1 413	1 402	65 548	46 375	46 765	0,71	50,9
Karlsruhe	976	542	538	19 694	36 347	36 592	0,55	53,7
Freiburg	1 194	759	754	22 148	29 169	29 391	0,63	48,8
Tübingen	1 093	1 166	1 160	42 206	36 193	36 395	1,06	45,8
Bayern	4 127	6 016	5 981	338 158	56 208	56 542	1,45	46,8
RB Oberbayern	827	1 305	1 290	105 194	80 590	81 543	1,56	46,5
Niederbayern	811	1 421	1 414	87 620	61 639	61 948	1,74	52,6
Oberpfalz	448	686	682	27 770	40 471	40 693	1,52	35,1
Oberfranken	275	356	351	11 078	31 117	31 526	1,28	34,9
Mittelfranken	288	324	323	14 617	45 047	45 205	1,12	41,2
Unterfranken	483	551	549	15 744	28 572	28 701	1,14	46,2
Schwaben	995	1 372	1 370	76 135	55 505	55 556	1,38	51,7
Brandenburg	778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35,3
Hessen	2 172	1 900	1 900	55 640	29 288	29 289	0,87	48,0
RB Darmstadt	749	580	580	30 366	52 330	52 330	0,77	55,6
Gießen	692	523	523	10 235	19 560	19 560	0,76	43,5
Kassel	731	796	796	15 040	18 888	18 890	1,09	45,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 932	17 845	17 717	96 491	5 407	5 446	9,17	40,7
Niedersachsen	4 705	13 570	13 269	343 172	25 290	25 864	2,82	43,9
RB Braunschweig	930	2 120	2 094	60 341	28 459	28 812	2,25	56,2
Hannover	936	2 437	2 383	75 715	31 074	31 779	2,55	51,2
Lüneburg	1 393	4 541	4 407	77 752	17 123	17 643	3,16	39,4
Weser-Ems	1 446	4 472	4 385	129 363	28 927	29 504	3,03	38,6

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1995

1.2 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			
Nordrhein-Westfalen	2 706	5 039	5 005	227 164	45 077	45 388	1,85	49,9
RB Düsseldorf	358	783	781	42 832	54 714	54 876	2,18	58,0
Köln	713	915	913	42 983	46 984	47 086	1,28	66,6
Münster	446	1 323	1 308	67 977	51 363	51 980	2,93	39,0
Detmold	681	1 184	1 174	41 932	35 422	35 732	1,72	46,9
Arnsberg	508	835	830	31 441	37 674	37 867	1,63	45,3
Rheinland-Pfalz	4 655	3 097	3 072	57 869	18 687	18 837	0,66	45,5
RB Koblenz	1 776	1 163	1 155	19 190	16 503	16 620	0,65	42,8
Trier	1 105	819	804	10 599	12 940	13 177	0,73	36,8
Rheinhessen-Pfalz	1 774	1 115	1 113	28 081	25 188	25 225	0,63	54,5
Saarland	487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	266	1 620	1 620	13 648	8 425	8 425	6,09	45,8
RB Chemnitz	69	270	270	2 411	8 925	8 925	3,92	43,3
Dresden	111	633	633	4 711	7 442	7 442	5,70	41,0
Leipzig	86	717	717	6 526	9 105	9 105	8,33	51,0
Sachsen-Anhalt	1 066	4 266	4 243	49 309	11 557	11 622	3,98	64,2
RB Dessau	203	763	763	6 918	9 069	9 069	3,76	48,6
Halle	143	468	468	5 706	12 184	12 184	3,27	71,0
Magdeburg	720	3 035	3 012	36 685	12 086	12 182	4,18	67,0
Schleswig-Holstein	1 318	7 161	7 073	121 632	16 984	17 197	5,37	48,0
Thüringen	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
Neue Länder	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungsfälle 1995 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter		Kaufwert		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar

Deutschland ¹⁾	105	1 346	1 187	60 321	44 828	50 829	11,30	43,6
Baden-Württemberg	4	13	12	1 848	145 632	148 658	3,11	47,1
Bayern	11	163	134	11 284	69 330	84 060	12,20	41,6
Brandenburg	.	.	.	.	1 476	1 737	11,51	25,6
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	3	148	130	655	4 438	5 028	43,42	26,4
Niedersachsen	72	441	413	33 557	76 145	81 194	5,74	41,5
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	73 380	86 056	1,66	38,3
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	15 000	15 272	15,05	46,4
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	.	.	.	.	8 502	8 645	3,69	50,9
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	21 870	22 397	3,00	42,3
Schleswig-Holstein	6	531	449	12 200	22 962	27 155	74,88	51,1
Thüringen	.	.	.	.	10 500	10 915	3,96	75,3
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	96	1 167	1 028	59 404	50 917	57 809	10,70	45,8
Neue Länder	9	179	159	916	5 122	5 759	17,68	29,3

Veräußerungsfälle mit Gebäuden ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	593	8 471	7 729	228 928	27 024	29 621	13,03	38,1
Baden-Württemberg	13	24	23	3 110	127 631	135 234	1,77	41,4
Bayern	43	491	447	45 394	92 518	101 574	10,39	42,5
Brandenburg	.	.	.	.	8 949	9 277	24,61	44,6
Hessen	22	78	74	2 123	27 376	28 688	3,36	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	8	4 362	3 965	13 539	3 104	3 414	495,66	30,1
Niedersachsen	387	1 701	1 553	113 672	66 845	73 175	4,01	47,6
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	59 040	65 837	10,07	48,7
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	.	.	.	.	15 108	15 602	11,21	51,3
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	11 360	11 499	12,77	63,4
Schleswig-Holstein	23	587	501	16 815	28 648	33 534	21,80	35,9
Thüringen	.	.	.	.	19 917	20 614	6,42	66,1
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	524	3 284	2 961	204 971	62 413	69 220	5,65	44,7
Neue Länder	69	5 187	4 768	23 957	4 619	5 025	69,09	34,0

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungsfälle 1995 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
Baden-Württemberg	5 251	3 881	3 853	149 596	38 549	38 825	0,73	49,3
Bayern	4 127	6 016	5 981	338 158	56 208	56 542	1,45	46,8
Brandenburg	778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35,3
Hessen	2 172	1 900	1 900	55 640	29 288	29 289	0,87	48,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 932	17 845	17 717	96 491	5 407	5 446	9,17	40,7
Niedersachsen	4 705	13 570	13 269	343 172	25 290	25 864	2,82	43,9
Nordrhein-Westfalen	2 706	5 039	5 005	227 164	45 077	45 388	1,85	49,9
Rheinland-Pfalz	4 655	3 097	3 072	57 869	18 687	18 837	0,66	45,5
Saarland	487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	266	1 620	1 620	13 648	8 425	8 425	6,09	45,8
Sachsen-Anhalt	1 066	4 266	4 243	49 309	11 557	11 622	3,98	64,2
Schleswig-Holstein	1 318	7 161	7 073	121 632	16 984	17 197	5,37	48,0
Thüringen	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
Neue Länder	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

Veräußerungsfälle insgesamt

Deutschland ¹⁾	31 337	81 775	80 167	1 805 503	22 079	22 522	2,56	45,1
Baden-Württemberg	5 268	3 918	3 889	154 554	39 450	39 746	0,74	49,3
Bayern	4 181	6 670	6 562	394 836	59 199	60 172	1,57	46,4
Brandenburg	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	35,7
Hessen	2 194	1 977	1 974	57 763	29 213	29 266	0,90	47,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 943	22 355	21 813	110 686	4 951	5 074	11,23	38,7
Niedersachsen	5 164	15 711	15 235	490 401	31 214	32 189	2,95	44,2
Nordrhein-Westfalen	2 744	5 447	5 371	251 307	46 133	46 793	1,96	49,8
Rheinland-Pfalz	4 656	3 112	3 087	58 099	18 669	18 819	0,66	45,5
Saarland	487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	297	1 963	1 952	18 784	9 569	9 621	6,57	46,8
Sachsen-Anhalt	1 085	4 492	4 466	51 940	11 562	11 631	4,12	64,1
Schleswig-Holstein	1 347	8 280	8 024	150 647	18 195	18 776	5,96	47,4
Thüringen	1 183	2 843	2 827	28 279	9 948	10 002	2,39	57,4
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	26 041	45 302	44 327	1 562 382	34 488	35 247	1,70	46,5
Neue Länder	5 296	36 474	35 840	243 121	6 666	6 783	6,77	43,4

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
						insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
							Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100	
Deutschland¹⁾	0,1 - 0,25	5 351	909	904	40 759	44 835	45 067	0,17	49,3	
	0,25 - 1	11 540	6 291	6 247	206 996	32 904	33 136	0,54	47,1	
	1 - 2	5 270	7 496	7 432	231 916	30 939	31 207	1,41	45,5	
	2 - 5	4 556	14 353	14 237	394 344	27 474	27 699	3,12	45,9	
	5 und mehr zusammen	3 922	42 910	42 432	642 239	14 967	15 136	10,82	45,7	
			30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	1 747	293	291	19 130	65 239	65 668	0,17	55,3	
	0,25 - 1	2 468	1 238	1 230	49 522	39 988	40 268	0,50	51,9	
	1 - 2	647	898	889	31 966	35 608	35 957	1,37	48,6	
	2 - 5	331	987	983	34 018	34 457	34 597	2,97	47,0	
	5 und mehr zusammen	58	464	460	14 961	32 239	32 546	7,93	45,2	
			5 251	3 881	3 853	149 596	38 549	38 825	0,73	49,3
Bayern	0,1 - 0,25	453	80	79	5 196	65 336	65 544	0,17	44,3	
	0,25 - 1	1 754	1 010	1 003	59 095	58 529	58 890	0,57	45,1	
	1 - 2	1 018	1 422	1 416	78 463	55 178	55 406	1,39	45,7	
	2 - 5	743	2 228	2 215	115 582	51 878	52 184	2,98	46,5	
	5 und mehr zusammen	159	1 277	1 267	79 822	62 506	63 011	7,97	50,3	
			4 127	6 016	5 981	338 158	56 208	56 542	1,45	46,8
Brandenburg	0,1 - 0,25	34	6	6	192	31 861	31 882	0,18	30,7	
	0,25 - 1	134	79	79	1 497	18 873	19 012	0,59	31,5	
	1 - 2	127	181	180	2 819	15 567	15 640	1,42	31,2	
	2 - 5	178	584	582	5 047	8 647	8 676	3,27	32,9	
	5 und mehr zusammen	305	3 728	3 702	21 803	5 849	5 889	12,14	35,9	
			778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35,3
Hessen	0,1 - 0,25	596	101	101	4 288	42 610	42 610	0,17	47,2	
	0,25 - 1	1 041	558	558	15 519	27 820	27 820	0,54	46,9	
	1 - 2	340	473	473	12 600	26 618	26 618	1,39	46,6	
	2 - 5	158	462	462	12 935	27 969	27 969	2,93	50,0	
	5 und mehr zusammen	37	305	305	10 299	33 714	33 720	8,25	49,6	
			2 172	1 900	1 900	55 640	29 288	29 289	0,87	48,0
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	14	2	2	22	8 768	8 768	0,18	41,8	
	0,25 - 1	119	76	75	396	5 212	5 268	0,63	39,6	
	1 - 2	104	150	150	706	4 702	4 708	1,44	37,0	
	2 - 5	200	672	667	3 242	4 828	4 861	3,34	38,0	
	5 und mehr zusammen	1 495	16 945	16 823	92 125	5 437	5 476	11,25	40,8	
			1 932	17 845	17 717	96 491	5 407	5 446	9,17	40,7
Niedersachsen	0,1 - 0,25	68	13	12	375	29 538	30 826	0,18	51,5	
	0,25 - 1	1 530	910	898	23 071	25 339	25 688	0,59	43,9	
	1 - 2	1 189	1 739	1 707	41 839	24 058	24 505	1,44	42,1	
	2 - 5	1 242	3 971	3 902	97 765	24 623	25 056	3,14	41,9	
	5 und mehr zusammen	676	6 937	6 749	180 122	25 966	26 688	9,98	45,5	
			4 705	13 570	13 269	343 172	25 290	25 864	2,82	43,9
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	345	63	62	2 811	44 860	45 121	0,18	51,6	
	0,25 - 1	1 080	618	615	26 731	43 276	43 485	0,57	50,1	
	1 - 2	570	815	811	35 651	43 770	43 954	1,42	49,7	
	2 - 5	502	1 571	1 562	70 621	44 942	45 211	3,11	48,8	
	5 und mehr zusammen	209	1 973	1 955	91 350	46 295	46 731	9,35	50,7	
			2 706	5 039	5 005	227 164	45 077	45 388	1,85	49,9

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
						insgesamt	je Hektar		Fdn je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerte Fdn
							Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte Fdn			ha	in 100
			Anzahl	ha	1 000 DM	DM		ha	in 100	
Rheinland-Pfalz	0,1	- 0,25	1 563	263	262	6 247	23 714	23 855	0,17	46,1
	0,25	- 1	2 305	1 176	1 165	21 654	18 419	18 593	0,51	45,3
	1	- 2	531	735	730	12 604	17 145	17 266	1,37	44,6
	2	- 5	.	.	.	.	20 819	20 922	2,93	47,8
	5 und mehr	zusammen	4 655	3 097	3 072	57 869	18 687	18 837	0,66	45,5
Saarland	0,1	- 0,25	288	47	47	1 654	35 000	35 000	0,16	41,6
	0,25	- 1	167	71	71	1 910	27 046	27 046	0,42	41,0
	1	- 2	21	27	27	457	16 767	16 767	1,30	41,9
	2	- 5	.	.	.	.	23 656	23 656	2,58	43,9
	5 und mehr	zusammen	487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	0,1	- 0,25	14	2	2	94	39 663	39 663	0,17	42,3
	0,25	- 1	54	32	32	395	12 253	12 253	0,60	47,7
	1	- 2	46	65	65	986	15 269	15 269	1,40	42,2
	2	- 5	69	233	233	2 518	10 829	10 829	3,37	41,1
	5 und mehr	zusammen	266	1 620	1 620	13 648	8 425	8 425	6,09	45,8
Sachsen-Anhalt	0,1	- 0,25	75	13	13	362	28 880	28 880	0,17	63,6
	0,25	- 1	268	150	150	2 251	15 013	15 013	0,56	61,9
	1	- 2	170	240	240	2 983	12 451	12 451	1,41	55,5
	2	- 5	261	843	843	9 595	11 378	11 381	3,23	63,0
	5 und mehr	zusammen	1 066	4 266	4 243	49 309	11 557	11 622	3,98	64,2
Schleswig-Holstein	0,1	- 0,25	.	.	.	.	.	.	.	.
	0,25	- 1	167	113	113	1 974	17 413	17 528	0,67	41,3
	1	- 2	293	451	443	7 711	17 115	17 417	1,51	42,9
	2	- 5	423	1 425	1 416	22 410	15 726	15 832	3,35	44,4
	5 und mehr	zusammen	1 318	7 161	7 073	121 632	16 984	17 197	5,37	48,0
Thüringen	0,1	- 0,25	154	26	26	389	14 822	14 845	0,17	44,8
	0,25	- 1	453	260	259	2 981	11 485	11 513	0,57	47,5
	1	- 2	214	301	300	3 132	10 405	10 429	1,40	52,8
	2	- 5	218	702	700	6 468	9 218	9 245	3,21	55,5
	5 und mehr	zusammen	1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	0,1	- 0,25	5 060	859	855	39 700	46 194	46 444	0,17	49,4
	0,25	- 1	10 512	5 694	5 652	199 475	35 034	35 294	0,54	47,0
	1	- 2	4 609	6 560	6 497	221 291	33 736	34 061	1,41	45,4
	2	- 5	3 630	11 320	11 213	367 474	32 461	32 773	3,09	45,2
	5 und mehr	zusammen	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
Neue Länder	0,1	- 0,25	291	50	50	1 059	21 322	21 341	0,17	47,6
	0,25	- 1	1 028	597	595	7 521	12 595	12 638	0,58	48,0
	1	- 2	661	936	935	10 625	11 347	11 368	1,41	46,1
	2	- 5	926	3 033	3 024	26 870	8 860	8 886	3,27	48,3
	5 und mehr	zusammen	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in erweiterter Gliederung Neue Länder

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter Veräußerte FdIN	insgesamt	Kaufwert		Durchschnittliche	
						je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdlN
				Anzahl		ha	1 000 DM			DM	ha	in 100
Brandenburg	0,1 - 0,25	34	6	6	192	31 861	31 882	0,18	30,7
	0,25 - 1	134	79	79	1 497	18 873	19 012	0,59	31,5
	1 - 2	127	181	180	2 819	15 567	15 640	1,42	31,2
	2 - 5	178	584	582	5 047	8 647	8 676	3,27	32,9
	5 - 10	182	1 388	1 369	8 543	6 155	6 240	7,52	35,9
	10 - 20	91	1 214	1 211	6 011	4 951	4 964	13,31	32,7
	20 - 50	28	854	851	5 452	6 380	6 404	30,40	38,2
	50 und mehr zusammen	4	271	271	1 797	6 629	6 629	67,76	43,0
		778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	14	2	2	22	8 768	8 768	0,18	41,8
	0,25 - 1	119	76	75	396	5 212	5 268	0,63	39,6
	1 - 2	104	150	150	706	4 702	4 708	1,44	37,0
	2 - 5	200	672	667	3 242	4 828	4 861	3,34	38,0
	5 - 10	1 016	8 129	8 049	42 655	5 247	5 299	7,92	42,0
	10 - 20	369	4 816	4 796	23 909	4 964	4 985	13,00	39,9
	20 - 50	95	3 040	3 017	19 107	6 286	6 333	31,76	39,9
	50 und mehr zusammen	15	960	960	6 455	6 722	6 722	64,01	38,9
		1 932	17 845	17 717	96 491	5 407	5 446	9,17	40,7
Sachsen	0,1 - 0,25	14	2	2	94	39 663	39 663	0,17	42,3
	0,25 - 1	54	32	32	395	12 253	12 253	0,60	47,7
	1 - 2	46	65	65	986	15 269	15 269	1,40	42,2
	2 - 5	69	233	233	2 518	10 829	10 829	3,37	41,1
	5 - 10	36	247	247	1 955	7 905	7 905	6,87	50,1
	10 - 20	25	365	365	3 016	8 269	8 269	14,59	49,2
	20 - 50	.	.	.	.	6 558	6 558	29,29	45,1
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	10 651	10 651	61,03	36,5
		266	1 620	1 620	13 648	8 425	8 425	6,09	45,8
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	75	13	13	362	28 880	28 880	0,17	63,6
	0,25 - 1	268	150	150	2 251	15 013	15 013	0,56	61,9
	1 - 2	170	240	240	2 983	12 451	12 451	1,41	55,5
	2 - 5	261	843	843	9 595	11 378	11 381	3,23	63,0
	5 - 10	233	1 664	1 661	18 712	11 243	11 263	7,13	69,1
	10 - 20	37	494	494	5 136	10 407	10 407	13,34	65,0
	20 - 50	18	547	527	5 008	9 147	9 502	29,28	54,3
	50 und mehr zusammen	4	316	316	5 263	16 667	16 667	78,94	64,0
		1 066	4 266	4 243	49 309	11 557	11 622	3,98	64,2
Thüringen	0,1 - 0,25	154	26	26	389	14 822	14 845	0,17	44,8
	0,25 - 1	453	260	259	2 981	11 485	11 513	0,57	47,5
	1 - 2	214	301	300	3 132	10 405	10 429	1,40	52,8
	2 - 5	218	702	700	6 468	9 218	9 245	3,21	55,5
	5 - 10	102	702	698	5 788	8 246	8 288	6,85	58,4
	10 - 20	22	287	285	2 837	9 874	9 956	12,95	56,2
	20 - 50	.	.	.	.	11 295	11 457	32,61	63,3
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	11 092	11 092	63,44	72,4
		1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
Nachrichtlich:									
Neue Länder	0,1 - 0,25	291	50	50	1 059	21 322	21 341	0,17	47,6
	0,25 - 1	1 028	597	595	7 521	12 595	12 638	0,58	48,0
	1 - 2	661	936	935	10 625	11 347	11 368	1,41	46,1
	2 - 5	926	3 033	3 024	26 870	8 860	8 886	3,27	48,3
	5 - 10	1 569	12 130	12 025	77 652	6 402	6 457	7,66	46,1
	10 - 20	544	7 176	7 150	40 909	5 701	5 721	13,14	41,5
	20 - 50	172	5 387	5 336	37 335	6 930	6 996	31,03	43,1
	50 und mehr zusammen	27	1 798	1 798	16 275	9 050	9 050	66,61	47,4
		5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	
Deutschland ¹⁾	unter 30	3 929	9 127	8 933	160 133	17 545	17 926	2,27	26,0
	30 - 40	8 058	20 451	20 198	334 467	16 355	16 559	2,51	35,1
	40 - 50	7 574	20 729	20 582	354 177	17 086	17 208	2,72	44,4
	50 - 60	4 651	8 663	8 610	249 142	28 761	28 935	1,85	54,3
	60 und mehr zusammen	6 427	12 990	12 928	418 333	32 205	32 358	2,01	73,2
		30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
Baden-Würt- temberg	unter 30	344	284	280	6 599	23 244	23 601	0,81	25,8
	30 - 40	795	709	700	19 056	26 887	27 231	0,88	35,8
	40 - 50	1 309	1 224	1 216	41 071	33 552	33 776	0,93	45,1
	50 - 60	1 184	845	841	35 348	41 837	42 051	0,71	54,3
	60 und mehr zusammen	1 619	819	817	47 522	58 019	58 161	0,50	70,1
		5 251	3 881	3 853	149 596	38 549	38 825	0,73	49,3
Bayern	unter 30	407	523	515	21 604	41 309	41 945	1,27	25,6
	30 - 40	990	1 365	1 351	62 423	45 736	46 216	1,36	35,4
	40 - 50	1 231	1 807	1 797	96 792	53 551	53 874	1,46	45,1
	50 - 60	979	1 447	1 445	89 038	61 551	61 634	1,48	54,5
	60 und mehr zusammen	520	874	874	68 301	78 120	78 181	1,68	68,0
		4 127	6 016	5 981	338 158	56 208	56 542	1,45	46,8
Brandenburg	unter 30	278	1 157	1 146	10 016	8 655	8 741	4,12	26,6
	30 - 40	368	2 251	2 234	13 867	6 160	6 207	6,07	34,3
	40 - 50	119	1 035	1 035	6 479	6 259	6 259	8,70	44,6
	50 - 60	13	134	134	995	7 427	7 427	10,30	53,4
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35,3
Hessen	unter 30	226	153	153	3 034	19 860	19 860	0,68	25,6
	30 - 40	585	577	577	11 330	19 623	19 625	0,99	35,2
	40 - 50	501	399	399	8 872	22 248	22 248	0,80	44,2
	50 - 60	408	309	309	10 584	34 264	34 264	0,76	54,6
	60 und mehr zusammen	452	462	462	21 821	47 231	47 231	1,02	70,4
		2 172	1 900	1 900	55 640	29 288	29 289	0,87	48,0
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	177	1 478	1 444	5 737	3 881	3 974	8,16	26,8
	30 - 40	586	5 631	5 592	27 765	4 931	4 965	9,54	35,9
	40 - 50	1 035	9 333	9 280	52 030	5 575	5 606	8,97	43,9
	50 - 60	134	1 403	1 401	10 960	7 812	7 824	10,45	52,8
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		1 932	17 845	17 717	96 491	5 407	5 446	9,17	40,7
Niedersachsen	unter 30	1 001	2 721	2 632	60 679	22 299	23 055	2,63	26,2
	30 - 40	1 541	4 609	4 492	104 547	22 685	23 275	2,91	34,2
	40 - 50	846	2 260	2 217	53 634	23 728	24 193	2,62	44,3
	50 - 60	451	1 229	1 201	31 695	25 783	26 401	2,66	54,9
	60 und mehr zusammen	866	2 750	2 727	92 616	33 676	33 959	3,15	71,8
		4 705	13 570	13 269	343 172	25 290	25 864	2,82	43,9
Nordrhein- Westfalen	unter 30	393	726	715	27 818	38 339	38 918	1,82	25,3
	30 - 40	603	1 061	1 050	44 097	41 565	41 977	1,74	35,2
	40 - 50	525	1 095	1 088	46 502	42 480	42 725	2,07	45,1
	50 - 60	399	726	722	32 838	45 205	45 490	1,81	54,6
	60 und mehr zusammen	786	1 432	1 429	75 909	53 015	53 106	1,82	74,2
		2 706	5 039	5 005	227 164	45 077	45 388	1,85	49,9

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1995 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN		
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	
Rheinland-Pfalz	unter 30	530	328	323	3 863	11 772	11 974	0,61	25,0
	30 - 40	1 573	1 129	1 117	13 032	11 540	11 669	0,71	35,3
	40 - 50	1 161	772	768	11 908	15 416	15 501	0,66	43,9
	50 - 60	536	304	303	7 563	24 855	24 948	0,57	54,0
	60 und mehr zusammen	855	563	561	21 504	38 224	38 307	0,66	75,1
		4 655	3 097	3 072	57 869	18 687	18 837	0,66	45,5
Saarland	unter 30	44	11	11	355	32 345	32 345	0,25	26,9
	30 - 40	159	56	56	1 474	26 094	26 094	0,36	36,4
	40 - 50	227	102	102	2 264	22 138	22 280	0,45	44,0
	50 - 60	46	14	14	574	41 035	41 035	0,30	53,3
	60 und mehr zusammen	11	3	3	108	34 702	34 702	0,28	64,9
		487	187	186	4 775	25 557	25 646	0,38	41,7
Sachsen	unter 30	35	157	157	927	5 901	5 901	4,49	27,2
	30 - 40	74	524	524	3 117	5 943	5 943	7,09	35,4
	40 - 50	48	302	302	2 654	8 802	8 802	6,28	45,0
	50 - 60	80	438	438	4 824	11 005	11 005	5,48	54,9
	60 und mehr zusammen	29	198	198	2 126	10 714	10 714	6,84	69,2
		266	1 620	1 620	13 648	8 425	8 425	6,09	45,8
Sachsen-Anhalt	unter 30	96	388	388	3 312	8 537	8 537	4,04	26,6
	30 - 40	128	436	436	3 225	7 396	7 396	3,41	35,0
	40 - 50	124	539	539	3 387	6 282	6 282	4,35	43,9
	50 - 60	82	274	270	1 994	7 283	7 371	3,30	54,3
	60 und mehr zusammen	636	2 629	2 609	37 391	14 220	14 331	4,10	79,8
		1 066	4 266	4 243	49 309	11 557	11 622	3,98	64,2
Schleswig- Holstein	unter 30	250	1 043	1 014	14 719	14 109	14 523	4,05	24,8
	30 - 40	387	1 682	1 651	26 591	15 808	16 107	4,27	35,0
	40 - 50	260	1 519	1 500	25 285	16 647	16 856	5,77	45,2
	50 - 60	154	1 007	1 003	17 789	17 673	17 741	6,51	54,5
	60 und mehr zusammen	267	1 911	1 906	37 247	19 496	19 546	7,14	70,4
		1 318	7 161	7 073	121 632	16 984	17 197	5,37	48,0
Thüringen	unter 30	148	158	157	1 471	9 332	9 368	1,06	25,3
	30 - 40	269	420	417	3 944	9 394	9 458	1,55	35,2
	40 - 50	188	341	339	3 298	9 684	9 731	1,80	45,0
	50 - 60	185	533	531	4 941	9 275	9 313	2,87	54,9
	60 und mehr zusammen	386	1 348	1 341	13 789	10 228	10 280	3,48	71,8
		1 176	2 799	2 785	27 442	9 805	9 854	2,37	57,2
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	unter 30	3 195	5 789	5 641	138 670	23 955	24 581	1,77	25,7
	30 - 40	6 633	11 188	10 994	282 550	25 254	25 700	1,66	34,8
	40 - 50	6 060	9 179	9 087	286 329	31 194	31 511	1,50	44,8
	50 - 60	4 157	5 881	5 836	225 429	38 332	38 625	1,40	54,6
	60 und mehr zusammen	5 376	8 814	8 780	365 028	41 416	41 577	1,63	71,5
		25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
Neue Länder	unter 30	734	3 338	3 292	21 463	6 429	6 520	4,48	26,7
	30 - 40	1 425	9 262	9 204	51 917	5 605	5 641	6,46	35,4
	40 - 50	1 514	11 549	11 495	67 848	5 875	5 902	7,59	44,0
	50 - 60	494	2 782	2 774	23 713	8 525	8 548	5,62	53,7
	60 und mehr zusammen	1 051	4 176	4 149	53 306	12 765	12 848	3,95	76,7
		5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter		Kaufwert		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN		
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Deutschland

Insgesamt	1991	32 325	64 296	62 786	1 724 389	26 820	27 464	1,94	45,9
	1992	31 391	70 329	69 169	1 730 894	24 612	25 024	2,20	45,8
	1993	30 742	70 137	68 835	1 661 542	23 690	24 138	2,24	44,7
	1994	29 298	70 637	69 448	1 676 105	23 728	24 135	2,37	44,9
	1995	31 337	81 775	80 167	1 805 503	22 079	22 522	2,56	45,1
davon :									
mit Gebäuden	1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
mit und ohne Inventar	1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
	1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
	1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
	1995	698	9 817	8 915	289 249	29 465	32 444	12,77	38,8
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
	1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
	1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
	1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
	1995	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9

Früheres Bundesgebiet

Insgesamt	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34	45,1
	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45,0
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1,09	44,9
	1981	26 383	31 945	31 373	1 330 943	41 664	42 423	1,19	44,9
	1982	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1,30	44,3
	1983	30 299	41 066	40 160	1 611 564	39 243	40 128	1,33	44,6
	1984	31 975	43 745	42 874	1 741 319	39 806	40 614	1,34	44,7
	1985	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1,37	44,6
	1986	35 780	50 765	49 710	1 793 922	35 337	36 088	1,39	44,6
	1987	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1,53	44,2
	1988	32 339	49 881	48 740	1 621 458	32 506	33 268	1,51	45,0
	1989	32 075	50 238	49 123	1 591 466	31 679	32 398	1,53	44,6
	1990	30 470	46 409	45 490	1 625 218	35 019	35 727	1,49	45,3
	1991	29 057	48 017	46 840	1 605 235	33 430	34 270	1,61	45,2
	1992	27 352	47 379	46 518	1 498 681	31 632	32 217	1,70	44,7
	1993	26 377	46 175	45 160	1 461 214	31 645	32 357	1,71	45,0
	1994	25 201	45 805	44 773	1 488 401	32 495	33 243	1,78	44,7
	1995	26 041	45 302	44 327	1 562 382	34 488	35 247	1,70	46,5

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter		Kaufwert		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN		
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	
Früheres Bundesgebiet									
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7
	1975	380	6 403	5 994	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0
	1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
	1981	530	3 644	3 419	233 865	64 174	68 411	6,45	44,6
	1982	554	3 750	3 421	218 951	58 394	64 001	6,18	43,3
	1983	647	4 798	4 360	247 477	51 577	56 763	6,74	42,9
	1984	552	5 006	4 607	277 000	55 335	60 132	8,35	43,5
	1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
	1986	499	4 857	4 435	217 222	44 721	48 977	8,89	44,6
	1987	533	4 910	4 458	190 308	38 758	42 693	8,36	45,2
	1988	617	4 662	4 176	217 227	46 595	52 020	6,77	44,5
	1989	594	5 149	4 638	215 808	41 916	46 533	7,81	44,0
	1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0
	1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4
	1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0
	1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9
	1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8
	1995	620	4 451	3 989	264 375	59 399	66 280	6,43	45,0
ohne Gebäude und ohne Inventar	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12	45,1
	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
	1981	25 853	28 300	27 955	1 097 078	38 765	39 245	1,08	45,0
	1982	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1,20	44,4
	1983	29 652	36 268	35 800	1 364 087	37 611	38 103	1,21	44,8
	1984	31 423	38 739	38 268	1 464 319	37 800	38 265	1,22	44,8
	1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
	1986	35 281	45 908	45 275	1 576 701	34 345	34 825	1,28	44,6
	1987	32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1
	1988	31 722	45 219	44 564	1 404 231	31 054	31 511	1,40	45,1
	1989	31 481	45 089	44 485	1 375 659	30 510	30 924	1,41	44,7
	1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6
	1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4
	1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8
	1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9
	1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
	1995	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
Neue Länder									
insgesamt	1991	3 268	16 279	15 946	119 154	7 320	7 472	4,88	47,8
	1992	4 039	22 950	22 651	232 213	10 118	10 252	5,61	48,1
	1993	4 365	23 962	23 676	200 328	8 360	8 461	5,42	44,2
	1994	4 097	24 833	24 675	187 704	7 559	7 607	6,02	45,1
	1995	5 296	36 474	35 840	243 121	6 666	6 783	6,77	43,4
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9
	1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6
	1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3
	1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9
	1995	78	5 366	4 927	24 874	4 635	5 049	63,16	33,9
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	3 087	14 624	14 363	104 901	7 173	7 304	4,65	47,6
	1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7
	1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2
	1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3
	1995	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9

**4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.2 Bremen und Hamburg

Land	Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
				Veräußerte FdlN	insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdlN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdlN			FdlN je ha	in 100
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100				
Bremen	1974	.	.	.	.	49 063	50 463	3,31	53,0
	1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
	1976	13	41	40	1 582	38 753	39 158	3,11	38,3
	1977	19	39	39	1 173	29 824	30 216	2,04	46,5
	1978	11	38	38	1 326	34 590	34 727	3,47	38,0
	1979	20	57	56	3 022	53 480	53 825	2,81	41,9
	1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	41,8
	1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
	1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
	1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
	1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
	1985	4	13	13	1 335	25 007	25 007	3,35	31,7
	1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
	1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
	1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
	1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
	1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
	1991	.	.	.	.	30 000	30 000	9,31	61,0
	1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
	1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	
1995	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	1974	5	16	15	903	56 979	59 316	3,04	37,9
	1975	3	33	33	612	18 542	18 542	11,00	62,7
	1976	6	15	15	731	49 617	49 617	2,45	37,3
	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1,40	43,6
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1,91	48,9
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0,79	69,4
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0,93	62,9
	1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
	1983	-	-	-	-	-	-	-	-
	1984	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
	1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
	1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
	1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
	1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
	1991	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7
	1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	
1995	11	13	13	1 011	77 456	77 456	1,19	58,1	

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1994	1995
Deutschland ¹⁾	-	-	-	-	-	21 842	21 280
Baden-Württemberg	24 493	24 084	38 115	50 519	41 071	38 628	38 825
RB Stuttgart	33 439	29 431	48 864	63 707	51 337	48 483	46 765
Karlsruhe	21 778	23 807	27 264	38 766	32 183	35 065	36 592
Freiburg	14 766	16 457	25 776	34 691	31 513	27 933	29 391
Tübingen	21 398	20 678	34 008	53 067	40 659	35 968	36 395
Bayern	19 541	20 838	40 071	63 759	61 972	54 623	56 542
RB Oberbayern	29 224	33 534	54 321	91 195	95 207	81 937	81 543
Niederbayern	20 936	23 154	58 913	74 996	65 218	59 372	61 948
Oberpfalz	12 953	12 100	25 475	44 800	58 455	43 273	40 693
Oberfranken	13 065	13 556	21 823	26 904	25 719	35 557	31 526
Mittelfranken	19 258	18 795	42 277	54 776	47 270	44 482	45 205
Unterfranken	14 370	16 136	29 162	42 315	38 202	30 453	28 701
Schwaben	25 074	23 188	41 548	76 106	60 422	50 756	55 556
Brandenburg	-	-	-	-	-	9 613	6 893
Hessen ²⁾	23 134	23 479	30 109	32 849	29 571	30 211	29 289
RB Darmstadt	38 152	33 873	50 211	52 000	48 070	56 077	52 330
Gießen	15 390	18 764	21 272	22 311	23 825	19 595	19 560
Kassel	15 903	17 418	24 026	25 258	20 168	17 891	18 890
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	5 132	5 446
Niedersachsen ³⁾	12 455	12 335	31 853	29 165	25 663	24 978	25 864
RB Braunschweig	17 455	13 573	28 297	36 357	29 058	25 977	28 812
Hannover	17 106	17 308	36 371	35 940	31 827	30 686	31 779
Lüneburg	10 185	9 387	24 328	20 709	18 002	16 629	17 643
Weser-Ems	10 992	12 392	37 793	30 138	28 558	29 965	29 504

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ergebnisse der Jahre 1974, 1975 und 1980 beziehen sich auf die seit dem 1. Jan. 1981 geltende Gliederung der drei Reg.-bezirke.

3) Ergebnisse der Jahre 1974 und 1975 beziehen sich auf die seit dem 1. Febr. 1978 geltende Gliederung der vier Reg.-bezirke.

**4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1994	1995
Nordrhein-Westfalen	25 118	25 646	60 190	59 565	49 714	46 717	45 388
RB Düsseldorf	29 250	33 593	62 978	72 282	57 646	57 638	54 876
Köln	27 221	29 120	60 956	68 099	59 355	48 378	47 086
Münster	23 903	22 410	74 737	61 124	48 295	50 627	51 980
Detmold	18 991	19 990	42 528	47 254	40 571	39 793	35 732
Arnsberg	24 840	25 045	56 998	51 053	42 413	41 603	37 867
Rheinland-Pfalz	15 844	16 902	22 358	27 046	23 187	18 274	18 837
RB Koblenz	13 196	11 272	17 605	18 528	18 603	14 896	16 620
Trier	7 184	8 119	12 991	17 329	13 670	14 134	13 177
Rheinhessen-Pfalz	20 761	23 378	30 779	48 581	34 934	26 405	25 225
Saarland	11 800	13 739	16 718	22 734	22 847	25 933	25 646
Sachsen	-	-	-	-	-	8 346	8 425
RB Chemnitz	-	-	-	-	-	5 937	8 925
Dresden	-	-	-	-	-	8 195	7 442
Leipzig	-	-	-	-	-	10 284	9 105
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	10 532	11 622
RB Dessau	-	-	-	-	-	13 449	9 069
Halle	-	-	-	-	-	12 561	12 184
Magdeburg	-	-	-	-	-	9 512	12 182
Schleswig-Holstein	11 215	11 775	27 851	22 176	18 843	15 639	17 197
Thüringen	-	-	-	-	-	9 996	9 854
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	16 668	17 193	36 036	36 864	33 639	30 124	32 178
Neue Länder	-	-	-	-	-	7 502	7 060

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN					
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
Deutschland ¹⁾								
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670	
	1992	42 873	27 105	28 873	34 017	47 433	71 152	
	1993	38 914	25 360	26 762	34 458	45 529	61 917	
	1994	41 260	23 351	30 314	35 313	47 505	62 815	
	1995	45 067	29 600	30 469	39 911	51 723	64 144	
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604	
	1992	33 848	23 578	24 999	30 552	41 196	51 044	
	1993	30 822	22 506	23 450	28 763	38 713	45 057	
	1994	32 435	23 639	24 332	31 008	39 427	46 098	
	1995	33 136	24 084	24 727	31 519	41 590	44 321	
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481	
	1992	31 978	23 527	24 565	31 014	40 869	46 707	
	1993	30 250	25 262	22 715	30 462	37 886	42 550	
	1994	30 768	23 038	22 890	30 984	39 719	42 965	
	1995	31 207	24 110	24 510	31 537	38 849	40 876	
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896	
	1992	29 013	24 029	22 330	30 082	39 034	37 881	
	1993	27 646	23 986	21 766	26 472	36 966	37 598	
	1994	26 284	22 263	20 362	26 717	33 975	35 006	
	1995	27 699	21 378	22 296	26 938	36 172	35 498	
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131	
	1992	17 040	15 617	13 298	15 016	21 328	23 587	
	1993	16 232	12 291	14 642	13 605	21 076	23 061	
	1994	16 461	17 016	12 333	12 428	25 035	25 105	
	1995	15 136	13 420	11 965	11 407	19 682	26 195	
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629	
	1992	23 863	19 807	18 224	22 284	30 657	33 455	
	1993	22 119	17 477	18 260	19 840	29 139	31 252	
	1994	21 842	19 628	16 178	18 903	30 784	32 231	
	1995	21 280	17 926	16 559	17 208	28 935	32 358	
Früheres Bundesgebiet ²⁾								
0,1 - 0,25	1974	27 501	16 840	16 172	20 651	31 361	42 751	
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936	
	1990	44 273	22 014	25 441	36 031	49 517	73 518	
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857	
	1992	44 138	25 379	29 223	34 599	48 540	75 364	
	1993	39 752	23 009	27 158	35 010	46 644	64 671	
	1994	42 269	23 565	30 959	35 678	48 285	65 426	
	1995	46 444	30 451	31 219	40 815	52 446	66 768	
	0,25 - 1	1974	19 881	12 358	12 601	16 857	22 495	34 410
		1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
1990		35 933	22 605	25 466	33 096	42 559	54 914	
1991		36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613	
1992		35 285	23 536	25 495	31 600	42 792	55 622	
1993		32 180	22 171	24 295	29 486	40 083	49 085	
1994		33 745	24 535	25 064	31 850	40 541	49 391	
1995		35 294	25 473	26 145	33 274	43 239	48 588	
1 - 2		1974	17 396	12 421	11 762	16 702	21 153	28 268
		1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1990	35 796	23 478	27 331	34 492	44 906	53 875	
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619	
	1992	33 945	24 221	25 358	32 618	43 844	52 656	
	1993	32 683	25 896	24 895	32 312	39 654	47 493	
	1994	33 089	24 128	24 442	33 235	41 962	48 375	
	1995	34 061	26 156	26 692	33 919	41 395	46 322	

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
2 - 5	1974	15 519	11 045	12 022	16 155	18 108	23 659
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1990	33 158	24 497	25 800	33 082	42 452	48 778
	1991	33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
	1992	31 613	25 606	24 305	32 688	41 866	43 360
	1993	31 490	25 980	25 423	30 025	40 589	43 998
	1994	30 026	24 504	23 305	30 680	37 840	42 797
1995	32 773	25 152	26 154	31 409	41 692	44 502	
5 und mehr	1974	13 800	8 557	10 232	14 405	17 198	20 321
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1990	31 109	20 622	24 685	27 933	36 149	46 796
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1992	25 146	23 022	20 011	24 519	29 120	32 787
	1993	26 151	21 493	22 601	25 518	31 271	32 148
	1994	27 481	23 805	21 824	24 872	35 557	36 532
1995	29 157	22 910	24 528	29 153	32 043	35 574	
Zusammen	1974	16 668	10 756	11 686	16 050	19 584	27 435
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1990	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727
	1991	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
	1992	30 178	24 151	23 015	29 461	37 399	43 012
	1993	29 781	23 682	24 078	28 768	36 776	40 320
	1994	30 124	24 122	23 200	29 161	38 083	42 373
1995	32 178	24 581	25 700	31 511	38 625	41 577	
Neue Länder							
0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1992	25 806	38 532	24 359	21 841	25 471	19 496
	1993	25 173	46 439	21 696	19 718	13 534	18 123
	1994	23 806	21 628	18 982	23 866	20 846	29 956
	1995	21 341	22 817	18 837	18 767	28 725	21 277
0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
	1992	19 578	23 915	20 141	14 984	19 518	19 018
	1993	17 824	24 538	16 474	16 225	16 011	15 086
	1994	16 575	15 883	16 105	15 131	13 962	19 132
	1995	12 638	14 960	11 873	9 177	11 712	14 427
1 - 2	1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1992	16 144	17 935	18 116	12 090	14 410	16 120
	1993	14 767	21 883	12 495	11 606	14 375	14 735
	1994	13 459	15 448	10 777	10 494	14 698	16 823
	1995	11 368	13 599	9 439	8 368	14 418	12 856
2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
	1992	13 270	12 093	10 651	12 061	15 639	17 297
	1993	10 453	12 557	9 538	7 217	11 622	13 323
	1994	10 140	8 490	8 011	9 012	9 583	14 823
	1995	8 886	8 203	6 846	6 922	10 008	12 261
5 und mehr	1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1992	7 814	4 971	5 945	6 065	10 639	13 324
	1993	7 329	4 580	7 518	6 036	8 311	12 001
	1994	6 669	4 922	5 729	5 776	7 578	11 937
	1995	6 544	5 237	5 242	5 766	7 955	12 880
Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
	1992	9 231	7 477	7 491	6 992	11 610	14 289
	1993	8 322	6 914	8 378	6 420	9 028	12 457
	1994	7 502	6 432	6 266	6 237	8 257	13 030
	1995	7 060	6 520	5 641	5 902	8 548	12 848

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

Gesetz über die Preisstatistik

Vom 9. August 1958

(BGBl. I S. 605)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Preisstatistik als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

Die Statistik erstreckt sich auf

1. Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güte auf der Stufe der Erzeugung oder Gewinnung, der Be- und Verarbeitung, des Großhandels, des Einzelhandels und des Außenhandels,
2. Preise und Entgelte für Werk- und Dienstleistungen, soweit nicht in Nummer 3 genannt,
3. Preise und Entgelte für Verkehrsleistungen sowie Entgelte für die Vercharterung von Schiffen,
4. Mieten und Pachten für Räume und Grundstücke,
5. Preise für Grundstücke.

§ 3

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 1 erfaßt die Preise für nach Art, Sorte, Qualität und Handelsbedingungen bezeichnete Güter.

(2) Auskunftspflichtig sind die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen, Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 4

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 2 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Werk- und Dienstleistungen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen des Werk- und Dienstleistungsbereichs sowie Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 10 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 5

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 3 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Leistungen und Nebenleistungen im Verkehr sowie die Entgelte für die Vercharterung von nach Arten bezeichneten Schiffen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen, die Verkehrsleistungen erbringen oder vermitteln oder - in Fällen der Einfuhr von Gütern - in Anspruch nehmen, Schiffsmieten bezahlen oder erhalten sowie Behörden und Einrichtungen des Verkehrswesens.

§ 6

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 4 erfaßt

1. die Mieten und Pachten einschließlich Umlagen und Zuschläge für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Wohnraum und Gewerberaum,
2. die Mieten und Pachten für nach Arten und Merkmale bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Vertragsparteien. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 7

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 5 erfaßt die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Finanzämter.

Für die "Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz" zutreffend.

§ 8

(1) Die Erhebungen nach §§ 3 bis 7 finden monatlich statt.

(2) Bei lebenswichtigen Gütern oder Dienstleistungen können die Erhebungen in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden, soweit wirtschaftspolitische Gründe es zwingend erfordern.

(3) Bei Gütern oder Dienstleistungen, bei denen Preisveränderungen nur in längeren Zeitabständen aufzutreten pflegen, können die Erhebungen in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.

(4) Die Bundesregierung bestimmt durch Rechtsverordnung, welche nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Durchführung der Erhebungen nach den Absätzen 2 und 3.

§ 9

(1) Die Statistik wird hinsichtlich der Preise für Leistungen des Post- und Fernmeldewesens, für Verkehrsleistungen der Eisenbahnen und der Preise und Entgelte für Seeverkehrsleistungen sowie hinsichtlich der Entgelte für die Vercharterung von Schiffen vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet, soweit nicht die Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) etwas anderes bestimmt.

(2) Absatz 1 gilt hinsichtlich der Preise für Verkehrsleistungen der Eisenbahn nicht im Land Berlin.

§ 10

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Dieses Gesetz gilt im Saarland von dem Zeitpunkt an, zu dem das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) im Saarland in Kraft tritt.

§ 12

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. August 1958

Der Bundespräsident

Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ludwig Erhard

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In *jährlicher* Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In *zweijährlicher* Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Pachtflächen und Pachtpreise

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält bis einschl. 1993 die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung. Beginnend 1993 wird die Erhebung über Arbeitskräfte nur noch in jedem 2. Jahr durchgeführt. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden die Arbeitskräftedaten aufgrund einer Sonderregelung auch 1994 erhoben.

2.3: Technische Betriebsmittel

In *dreijährlicher* Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährigen* Obstanbuerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit markt-orientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.; zweijährlich).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte bringen u.a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. *zehnjährlichem* Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1984

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

